



hildesheimer  
museumsverein e.V.

Verein für Kunde der Natur und Kunst von 1844

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 14.2.2016 im Roemer-Saal im Roemer- und Pelizaeus-Museum**

Teilnehmende: s. Anwesenheitsliste

Dauer: 11–13.10 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Gedenken der Verstorbenen**

Dr. Häger begrüßt die Mitglieder des Museumsvereins, insbesondere namentlich Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, den Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Rudolf Keck und das Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises Ägyptisches Museum Wilhelm Pelizaeus, Frau Margot Rathenow. Er dankt dem Freundeskreis für den Bücherstand, dessen Erlös der Museumspädagogik für die Website [www.rpmuseum-junior.de](http://www.rpmuseum-junior.de) zugutekommen soll. (Nachrichtlich: Eingenommen wurden 166,-- €)

Dr. Häger stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung. genehmigt.

Die Mitglieder erheben sich zur Ehrung der 2015/2016 Verstorbenen Katharina Böhm, Luzie Heller, Gerhard Kaune, Renate Köhler, Reinhard Rischke, Helga Siegburg und Rolf Wagenknecht.

### **TOP 2: Grußworte**

Oberbürgermeister Dr. Meyer begrüßt die Versammlung als neues Mitglied des Museumsvereins. Er erwähnt lobend das wiedererlangte Gütesiegel des Museumsverbandes Niedersachsen. Er erwähnt den Ausbau der Martinikirche mit EFRE-Mitteln, einer Landesförderung und mit Hilfe der Schafhausen-Stiftung. Er hebt die Notwendigkeit eines Magazins hervor, spricht aber von „dicken Brettern“, die zu bohren seien. Der Oberbürgermeister empfindet die Mumien-Ausstellung als einzigartig. Er erinnert an den Auftakt des Roemer-Jahres am 4. Januar mit der Feier des 200. Geburtstags Hermann Roemers im Rathaus. Der Museumsverein setze das gemeinnützige, ehrenamtliche Wirken seines Gründers heute in überragender Weise fort. Es unterstreiche die bürgerschaftliche Verpflichtung, sich für „unser Museum“ einzusetzen, in der Erkenntnis, dass die Stadt unter den Bedingungen des Zukunftsvertrages nicht mehr für das Museum ausgeben könne, aber auch nicht weniger ausgeben wolle – dafür werde er sich einsetzen. Die RPM GmbH habe den „Turn around“ geschafft. Dr. Meyer erhofft sich von der wegweisenden Sonderausstellung „Mumien der Welt“ ein starkes Publikumsinteresse. Sie sei die größte Ausstellung ihrer Art und habe bereits bahnbrechende wissenschaftliche Aktivitäten ausgelöst. Abschließend bedankte er sich bei allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. März 2015 (Anlage)**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Berichte des Vorstands und der Museumsleitung; Aussprache**

Dr. Häger trägt den Bericht des Vorstands vor. Der Vorstand habe seit der letzten Jahreshauptversammlung sechsmal getagt und zusätzlich eine Klausurtagung durchgeführt. Aus der Klausur gingen vier Arbeitsgruppen hervor:

- a) Mitgliederbetreuung (Leitung: Marion Horstmann, die Dr. Häger bei dieser Gelegenheit den Mitgliedern als Mitgliederbetreuerin vorstellt und bei der sich Dr. Köhler und er mit Blumen und einem Geschenkgutschein für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken).
- b) Kommunikation (Leitung: Matthias Mehler, den Herr Häger bei dieser Gelegenheit als neuen Betreiber des NIL vorstellt und bei dem er sich für die Einladung zum anschließenden Umtrunk bedankt).

- c) Junge Mitglieder/Junges Museum (Leitung: Dagmar Mai; bei ihr und bei Benita Hieronimi, Christine Kundolf-Köhler und Marion Horstmann bedankt sich Herr Häger für die äußerst produktive Arbeit mit den jungen Mitgliedern, von deren Ergebnissen man sich bei der Eröffnung der Sonderausstellung und in der Mumien-Ausstellung überzeugen konnte bzw. könne).
- d) Hermann-Roemer-Jahr (Benita Hieronimi, Hartmut Häger; ein erstes Ergebnis war die „Geburtstagsfeier“, geplant seien u. a. eine „Museums-geschichtstafel“ im Foyer des RPM zusammen mit Herrn Dr. Bölke, eine Beteiligung an der Roemer-Sonderausstellung und die Restaurierung des Roemer-Familiengrabs mit Beteiligung der HAWK).

Herr Dr. Häger bedankt sich bei allen Vorstandskolleginnen und -kollegen; die Zusammenarbeit sei gut und harmonisch gewesen. Man stelle sich deshalb gemeinsam erneut zur Wahl.

Finanziell habe der Vorstand

- die Sonderausstellung „Die Wurzeln der Rose“ mit rund 15.000 € gefördert,
- den „Jungen Mitgliedern“ ein Budget von 3.000 € zur Verfügung gestellt; die sich sehr positiv entwickelnden Aktivitäten erfordern weitere 2.000 €, für die Spender gesucht werden.
- mitgeholfen, Geld einzuwerben; Herr Häger dankt insbesondere Dr. Bruno Gerstenberg für die Finanzierung der Kuratorenstelle der ägyptologischen Sammlung für ein Jahr, der Sparkasse Hildesheim für die Verdoppelung des RPM-Stiftungsfonds in der neuen Stiftergemeinschaft der Sparkasse, den der Freundeskreis Ägyptisches Museum Wilhelm Pelizaeus mit 50.000 € aus dem Vermächtnis von Frau Ingeborg Schramm begründen konnte. Herr Häger verweist auf die ausliegenden Informationen zur Stiftergemeinschaft; Frau Doreen Bechtold, die Stiftungsmanagerin der Sparkasse biete Interessierten ein Beratungsgespräch an (Tel.: 05121 580-5118, stiftergemeinschaft@sparkasse-hildesheim.de). Schließlich sei auf die Bitte des Museums, für die Restaurierung des chinesischen Generalsmantels Geld zu spenden, in kürzester Zeit so viel Geld eingezahlt worden – darunter ein Einzelbetrag von 5.000 € –, dass der Mantel noch in der aktuellen China-Ausstellung gezeigt werden könne.

Der Vorstand habe dem RPM zur Seite gestanden

- in den Aufsichtsräten der RPM GmbH mit Dr. Kümme als Vorsitzendem und Dr. Häger als Mitglied und der RPM-Service GmbH mit Dr. Köhler als Mitglied sowie im RPM-Beirat mit Dr. Häger als Vorsitzendem und Dr. Köhler als Mitglied,
- im Rathaus als Teilnehmer einer Arbeitsgruppe und als Ratgeber in Einzelfragen (z. B. bei der Lösung der Depot-Frage und der Inventarrevision),
- bei der Erlangung des Museumgütesiegels (z. B. bei der Leitbildentwicklung)
- mit ehrenamtlicher Arbeit (der Subitos, der Sympathicus, der Shop-Helfer und des Ehrenamtlichen Museumsdienstes im Stadtmuseum).

In Zukunft wolle der Vorstand

- die Ergebnisse der Arbeitsgruppen umsetzen,
- die Freundeskreise niedersächsischer Museum zu einer Tagung einladen mit dem Ziel gegenseitigen Erfahrungsaustauschs und gemeinsamer Lobbytätigkeit; beispielsweise sollte der Landtag analog zum Archivgesetz ein Museums-gesetz beschließen, damit die Bewahrung und Erhaltung musealer Objekte nicht länger als „freiwillige Aufgaben“ gelten,
- das Förderpotential des Vereins stärken und
- die Identität des Vereins und seiner Mitglieder fördern (in diesem Zusammenhang stellte Herr Dr. Häger den neuen, am Eingang verteilten Mitgliedspin vor, den es mit Messingrand, mit Silberrand [ab 25-jähriger Mitgliedschaft] und mit Goldrand [für 40-jährige Mitgliedschaft] gibt).

Nach dem Vorstandsbericht gibt Herr Häger Herrn Dr. Stefan Bölke Gelegenheit, sich den Mitgliedern vorzustellen. Er ist Kunsthistoriker und Ausstellungskurator im Stadtmuseum. Er plant zusammen mit Herrn Dr. Vespermann die Roemer-Ausstellung, die am 10. Juni eröffnet werde; einen Vorgeschmack könne man sich bereits im 2. Obergeschoss des Rathauses holen, wo es seit dem 4. Januar Wandvitrinen mit Roemer-Exponaten gebe. In Planung sei eine Ausstellung zur Stadtentwicklung der Nachkriegszeit.

Frau Prof. Dr. Regine Schulz blickt auf die Ausstellung „Hildesheim im Mittelalter“ im Rahmen des 1200-Jahr-Jubiläums zurück: Sie erreichte mit 20.000 Besuchern den Kostendeckungsgrad. Die Ausstellung „Schätze für den Kaiser“ hat erfolgreich begonnen. Daran habe Andrea Nicklisch als Kuratorin einen wesentlichen Anteil. Dazu gibt es einen deutsch-chinesischen Katalog. Auch der

Ausstellungs-Flyer soll ins Chinesische übersetzt werden. Die Ausstellung spricht sich in der chinesischen Kultur-Community herum.

Zur Zeit beteiligt sich das RPM an zwölf Forschungsprojekten, darunter zwei neuen mit München und Kairo zu 400 Objekten aus Tuna el Gebel. Im Zusammenhang mit der Mumien-Ausstellung findet vom 7. bis 9. April die International Conference on Comparative Mummy Studies in Hildesheim statt. Das geplante Andreas-Museum nimmt Gestalt an: Es wurde von Hermann Roemer gegründet, um die erhaltenswerten Überreste der im Zuge der Modernisierung Hildesheims abgerissenen Gebäude zu bewahren. Die Holz- und Steinobjekte sollen in enger Verbindung mit dem Stadtarchiv erfasst werden. Frau Prof. Dr. Schulz bedankt sich bei Dr. Schütz und Prof. Dr. Reyer für die Unterstützung des Vorhabens.

Die Planung für ein Magazin liegt bei einer Arbeitsgruppe der Stadt, deren Abschlussbericht Ende März erwartet wird. Im Vorfeld ist eine Inventarrevision erforderlich, da längst nicht alle der über 300.000 Objekte den heutigen Anforderungen entsprechend dokumentiert sind. Das Magazin muss für verschiedene Materialien unterschiedliche Räume mit angepassten Klimabedingungen haben. Frau Prof. Schulz hebt die Arbeit der Praktikanten und Volontäre hervor und dankt ihnen für die sehr gute Arbeit. Sie berichtet vom Engagement des RPM in der Arbeit mit Flüchtlingen.

Christine Kundolf-Köhler und Dagmar Mai stellen das JuMi-Programm des vergangenen Jahres mit Workshops, einem Sommerfest mit Eltern und den „JuMis in Action“ vor. In diesem Rahmen hat es eine rege Mitwirkung beim Stadtfest „1200 Jahre Hildesheim“ und am „Tag der Niedersachsen“ gegeben. Der „Maus-Türöffner-Tag“ im RPM hat verschlossene Türen im Haus geöffnet. Die Beteiligung als Mit-Kuratoren an der „Mumien-Ausstellung“ mit Tonaufnahmen bei Radio Tonkuhle (Frau Modenhauer) und Filmaufnahmen mit Hildesheim TV (Herr Nikelsky) waren außerordentliche Erlebnisse für die Kinder. Es wurden sogar Fernsehteams vom ZDF angelockt, die einen speziellen Beitrag für die Kindernachrichten „logo“ drehten. Auch in Zeitungsartikeln der Lokalpresse werden die JuMis erwähnt.

Zur Zeit hat der Museumsverein 116 junge Mitglieder (JuMis) zwischen 6 und 18 Jahren. Sie sind eingeteilt in die Gruppen „Forscher“ (bis 9 Jahre) und „Experten“ (ab 10 Jahre). Etwa 50 Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv, 14 wirkten als „JuMis in action“ an der Mumien-Ausstellung mit.

Der Vorsitzende dankt allen Mitwirkenden, insbesondere Frau Kundolf-Köhler für das vielfältige Angebot, das gelungene Konzept und die erfolgreiche Arbeit. Es sei ihr gelungen, die JuMis zu eifrigen Kulturkindern zu machen. Der Museumsverein betrachte das RPM als „Haus der Kulturbegegnung“. Das schließe die Begegnung der Kulturen unterschiedlicher Generationen ein. Er freue sich, dass das RPM die Leitlinie „Junges Museum“ in die Ausstellungskonzepte integriere.

Der Schatzmeister Dr. Johannes Köhler berichtet von 36 Eintritten im Jahr 2015, dem Verein gehören jetzt 989 Mitglieder an (Vorjahr: 958). Er stellt Einnahmen von 40.614,21 € Ausgaben von 37.039,10 € gegenüber. Er lobt die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis, der sich an den Kosten für die Vortragsreihe zur Hälfte und an den anderen Kosten anteilig beteilige. So finanziere der Museumsverein die Amun-Hefte zu 2/3, da er aufgrund der Mitgliederzahl entsprechend mehr Hefte benötige. Die Exkursionen werden für beide Vereine angeboten. Sie werden gemeinsam organisiert. Etwaige Überschüsse werden direkt an das RPM weitergeleitet.

#### **TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2015**

Herr Ebeling und Herr Retelsdorf haben die Kasse geprüft. Herr Ebeling berichtet von einer sehr übersichtlichen und ordnungsgemäßen Buchführung.

#### **TOP 6: Entlastung des Vorstands**

Herr Ebeling beantragt die Entlastung. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei Enthaltung des Vorstands.

#### **TOP 7: Wahlen**

##### **a) der Vorstandsmitglieder**

Herr Prof. Dr. Keck schlägt eine kumulative und offene Wahl des Vorstandes vor, da sich alle Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung stellen und die Satzung dieser Möglichkeit nicht entgegenstehe. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Glawe leitet die Wahl: Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt. Damit sind für weitere drei Jahre im Amt:

Vorsitzender: Dr. Hartmut Häger

stellvertretender Vorsitzender: Matthias Mehler

Schatzmeister: Dr. Johannes Köhler

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Dr. Ulrich Kümme

Dagmar Mai

Vorstandsmitglied für Aufgaben zur Gewinnung junger Vereinsmitglieder und Museumsbesucher:

Benita Hieronimi

Die Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

#### b) der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2016

Als Rechnungsprüfer werden Herr Retelsdorf und Herr Ebeling sowie als Stellvertreter Herr Glawe und Frau Kirsch einstimmig gewählt.

#### **TOP 8: Anträge**

##### a) Satzungsänderung (§§ 1 und 12 – siehe Anlage)

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die Satzung wie folgt zu ändern:

§ 1, Abs. 4

Das Ziel wird erreicht

1. durch Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch Forschungs-, Vortrags- und Veröffentlichungstätigkeit auf allen Pflegegebieten der Museen und durch wissenschaftliche Vorbereitung und Führung von Museumsreisen und Exkursionen

2. durch Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch öffentliches Wirken und Werben zur Unterstützung der Betreuung und Erweiterung der Sammlung und durch Anschaffen von Sammlungsobjekten, die der Stadt Hildesheim oder den Museen zu Eigentum oder als Leihgabe überlassen werden, durch Unterstützung des Unterstützung des Museumspädagogischen Dienstes, durch Förderung der Kenntnisse der Natur, der Geschichte und der Kunstdenkmäler im Gebiet des ehem. Fürstentums Hildesheim und deren Betreuung und durch Pflege der Tradition des Roemer- und Pelizaeus-Museums.

§ 12, Abs. 2

Bei der Auflösung des Vereins oder beim Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen der Roemer- und Pelizaeus-Museum GmbH oder ihrer Rechtsnachfolgerin zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwenden soll.

##### b) Beitragsordnung (gemäß § 4 der Satzung – siehe Anlage)

Einstimmig wird beschlossen, eine „Mitgliedschaft plus“ einzuführen. Danach gilt:

a) Der Mindestbeitrag für Einzelmitglieder, Paare, Schüler und Studenten bleibt unverändert:

Einzelperson ab 45 €, Paar ab 60 €, Schüler/Student ab 10 €.

b) Der Mindestbeitrag der „Mitgliedschaft plus“ beträgt für die Einzelperson 90 €, für Paare 120 €.

c) Die Firmenmitgliedschaft wird angehoben auf „ab 500 €“. Firmen können das RPM künftig direkt unterstützen (Anschreiben des RPM an Firmen mit der Bitte um Förderung besonderer Projekte) oder durch Jahresmitgliedschaft im Museumsverein für mindestens 500 € (mit Hilfe des Eventmanagements und des RPM) anbieten. Die bisherigen vier Mitgliedschaften juristischer Personen können bestehen bleiben.

Zusätzliche Angebote für Plus-Mitglieder:

- Kuratorenführungen und anlassbezogene Einladungen
- Exklusiver Newsletter 3- bis 4-mal jährlich

Zusätzliche Angebote für Firmenmitgliedschaften:

- Auf Wunsch Namensnennung im RPM

- Eine besondere Gruppenführung pro Jahr

**TOP 9: Ehrung langjähriger Mitglieder**

Der Vorsitzende und die Museumsdirektorin überreichen überreicht den Mitgliedern mit 10- und 40-jähriger Vereinszugehörigkeit eine Urkunde und die jeweilige Ehrennadel:

10 Jahre: Iris und Hans-Joachim Ehlers, Maria Kurth, Dr. Udo Noack, Barbara und Prof. Dr. Gert Siegle, Dieter Weinreich sowie Dr. Friedrich Winterhager

40 Jahre: Helmut Ebeling

Herr Dr. Häger bedankt sich bei allen Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Verein und dem Museum. Die nicht anwesenden Jubilare bekommen Urkunde und Nadel zugesandt.

Den fünf Mitgliedern, die am häufigsten die Vortragsreihe besuchten, überreichen Frau Horstmann, Herr Köhler und Herr Häger ein kleines Präsent: 1. Preis: Karl-Wilhelm Prahl, 2. Preis: Edith Aselmeyer, 3. Preis: Wolfgang Preuss, 4. Preis: Julian Demuth, 5. Preis: Rüdiger Holzen.

**TOP 10: Verschiedenes**

Die Kuratorin der ethnologischen Sammlung, Frau Andrea Nicklisch, die wegen einer Führung im Haus erst später kommen konnte, erhält Gelegenheit, sich den Mitgliedern vorzustellen. Sie ist promovierte Ethnologin mit dem Schwerpunkt Mittelamerika.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder zu Führungen durch die Sonderausstellungen und zu einem Umtrunk im NIL eingeladen.

gez. Dagmar Mai  
Protokoll

gez. Dr. Hartmut Häger  
Vorsitzender